

15. Februar 2007, Lawinenereignis Schwarzkopf Silvretta Nova, Gde. St. Gallenkirch

Ereignishergang:

Drei unbekannte Snowboarder stiegen am frühen Nachmittag von der Bergstation der Rinderhüttenbahn zu Fuß auf den Schwarzkopf. Anschliessend fuhren sie in die sehr steile, felsdurchsetzte Nordflanke ein. Nachdem bereits zwei im darunterliegenden Kessel standen, löste der letzte Snowboarder im Zuge der Abfahrt ein Schneebrett aus. Er wurde mitgerissen und stürzte bis zum Wandfuss ab. Er wurde nicht verschüttet und blieb unverletzt. Alle drei Snowboarder setzten ihre Fahrt fort. Die von Unbeteiligten bereits veranlasste Rettungsaktion konnte folglich wieder abgebrochen werden.



Geländeübersicht mit ca. Zustiegs- und Einfahrtsbereich (blau), Anriss und Ausmaß des Schneebretts

Angaben zur Lawine:

Exposition: Nord Hangneigung Anriss:> 40 Grad, felsig Seehöhe Anriss: ca. 2300 m

Auszug aus dem Lawinenlagebericht am 15. Februar 2007:

weiterhin überwiegend erhebliche Lawinengefahr – Stufe 3

„Es besteht erhebliche Lawinengefahr. Störanfällige Tribschneepakete finden sich vor allem oberhalb ca. 1800 m, an Steilhängen fast aller Expositionen sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Die Bindung des Neu- und Tribschnees nimmt mit zunehmender Seehöhe ab. Schneebrettauslösungen sind durch einzelne Wintersportler möglich. Unerfahrene sollten gesicherte Pisten nicht verlassen...“

„...Trotz eingetretener Setzung ist die Verbindung des Neu- und Tribschnees und eingelagerter Graupelschichten oft nur schwach bis mäßig. Die Schneeverteilung ist unregelmäßig: Rücken und exponierte Bereiche sind oft abgeweht, Rinnen und Mulden aufgefüllt. Die Altschneedecke ist mit Ausnahme sehr steiler, hochgelegener Schattenhänge insgesamt überwiegend gut verfestigt. Mehrere Lawinenauslösungen durch Sprengungen und durch Wintersportler bestätigten gestern erneut die Störanfälligkeit der Schneedecke...“

Quelle: Pistenrettung Silvretta Nova und eigene Erhebungen vor Ort

© Bild, Graphik & Text: A. Pecl / Lawinenwarndienst